

Förderantrag aus Tansania

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ erhielt über die Erzabtei St. Ottilien einen weiteren Förderantrag aus Tansania.

Die Gemeinde Lumbila mit ihren **800 Bewohnern** liegt im südlichen Tansania, neben dem Malawi See und umgeben von Bergen und nur über das Wasser erreichbar.

Ihr tägliches Trink- und Brauchwasser holen die Bewohner aus dem nahen gelegenen Fluss, in dem auch Krokodile leben und auch schon Menschen angefallen haben.

Eine eigene Brunnenanlage im Dorf ist für die Dorfbewohner sehr wichtig.

Der Förderantrag beinhaltet den Bau einer Wasserleitung von einer 5 km entfernten Quelle zum Dorf sowie den Bau eines Wassertanks.

Im nachfolgenden Bild ist die Wasserstelle am Fluss zu sehen.



Aufgenommen von Pfarrer Florius

Die **Gesamtkosten in Höhe von 9750 €** für die Wasserleitung und den Tank teilen sich die Königsbrunner Brunnenbauer mit einer hohen Privatspende und die Erzabtei St. Ottilien.

Die Baubegleitung übernimmt die örtliche Diözese mit ihrem Pfarrer Florius.

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich.

Siegfried Hertlen, 1.Vorstand von KfBiA e.V. (Tel.: 08231 – 88918) steht natürlich für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung.

